Germania Kurier

Ausgabe 2/2018

8. Jahrgang - Nr. 24

Themen

4-5 Hessisches Chorfestival

6-7 Germania Frühlingsfest

8 Zentrale Ehrungsveranstaltung

9 1200 Jahre Weißkirchen

10 Kurznachrichten

Findus und Pettersson

TD. Am 16.6. um 10:45 Uhr war es endlich soweit, wir führten unser Musical Findus und Pettersson beim Festakt 50 Jahre Grundschule Weißkirchen auf.

Die Nachtigallen stellten sich auf der Bühne auf, die Rotkehlchen daneben und die Kinder der Theater AG waren noch hinter den herrlich bemalten Kulissen versteckt.

Philipp sang sein Solo „Findus und Pettersson“ und beim Refrain zeigten die Nachtigallen ihren selbst choreographierten Tanz. Beim „Lalala“ drehten sich auch alle Rotkehlchen mit - eine gelungene Einleitung für unser Musical.

Dann „pst“, alle hinsetzen, Findus und Pettersson schliefen noch. Doch was war das für ein Krach?

Die Theaterkinder Findus und Pettersson, passend verkleidet, schreckten auf und die Hühner, die mit ihren Füßen in bunten Einmalhandschuhen als Hühnerfüße steckten, waren auch ganz aufgeregt.

Eine Rockband machte den Hof unsicher. Die Hühner waren begeistert, dass sie als heiße Hühner bezeichnet wurden, noch besser hätten sie allerdings einen neuen Hahn gefunden. Zwei gab’s gleich im Lied „Do Re Mi – Kikeriki“, von Nalu und Linda, beim Refrain machten alle mit.

Findus und Pettersson

Musical-Aufführung anlässlich der Feier "50 Jahre Grundschule Weißkirchen"

Eine Pfannkuchentorte sollte her für die Grundschulfeier, die Hühner schraubten extra ihre Eierproduktion dafür hoch. Gut, dass Rebecca und Hana das Rezept dabei hatten.

Dazu sangen die Rotkehlchen ihr Lieblingslied. Die Rockband wollte auch beim Schuljubiläum auftreten und Findus wollte mitsingen. Die Bandmitglieder mussten den Hühnern aber Recht geben, das Theaterkind Findus konnte leider gar nicht singen.

Pettersson: „Wartet, ich habe eine Idee!“ Pettersson hatte immer einen Einfall, wenn niemand mehr weiter wusste oder alle verzweifelt waren - Pettersson wusste Rat! Er ging in den Schuppen und kam kurz darauf mit einem alten Topf zurück. Ein „Datscheriwatscheridoo“, das ultimative Rockband-Instrument! Luna, die Schlagzeugtante der Band, nahm den Topf und zeigte Findus, wie man damit Musik macht.

Sie musizierten und übten den ganzen Tag und die Nacht. Es hörte sich wirklich gut an. Am nächsten Tag war es dann soweit - alle rockten ein cooles Schulfest und Erik und die Kinderchöre trugen ihr Geburtstagslied vor – für Findus und die Schule.

Nach dem vielen Feiern waren alle müde, da kam das Schlaflied „Ins Bett hinein“ von Mathilda, Sebastian, Lila und Helena gerade recht. Nach und nach stimmten alle Kinder ein.

Anschließend brach ein riesiger Applaus des Publikums los. Das Musical war ein großer Erfolg. Bürgermeister Brum äußerte sich in seiner anschließenden Rede begeistert und Schulleiter Moss zeigte sich stolz auf seine Schüler/innen und das gelungene Musical-Projekt.

Vielen Dank an Eike Müller (Kinderchöre) und Frau Bald (Theater AG) für die vielen Proben und an unseren Pianisten Stephen Heinemeier für die musikalische Begleitung.

* * *

Impressum

Herausgeber:
Gesangverein Germania 1873 Weißkirchen/Ts. e.V.
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2a
61440 Oberursel

Vereinsregister des Amtsgerichts
Bad Homburg, Nr. 826

Vertretungsberechtigt:
Julia Zinser-Hofmann (Vorsitzende)

Redaktion:
Stefan Hofmann
Silvia Bellmann
Helmut Lewerenz

Layout: Stefan Hofmann

Fotos:
Tanja Dieruff
Megan Wellens
Helmut Lewerenz
Katrin Striegel
Markus und Claudia Schürger
Dietrich vom Berge
Frank Schelonke
Pixabay.com

Kontakt:
www.gesangverein-weisskirchen.de
info@gesangverein-weisskirchen.de
Telefon: 06171/581755

Verantwortlicher i.S. d. §55 Abs. 2 RStV:
Stefan Hofmann

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Ferien sind bereits wieder zu Ende, doch das Redaktionsteam hat die Zeit genutzt, um in dieser Ausgabe des Germania Kuriers von den Ereignissen der letzten Monate zu berichten. Da ist doch einiges zusammen gekommen.

Was erwartet Euch in dieser Ausgabe?

Gleich zwei Großereignisse fanden am 16. Juni statt. Während der Männerchor und der Pop- und Jazzchor beim Hessischen Chorfestival in Bad Schwalbach sangen, führten unsere Kinderchöre Rotkehlchen und Nachtigallen im Rahmen des 50jährigen Jubiläums der Grundschule Weißkirchen das Musical „Findus und Petterson“ auf. Schade, dass beide Veranstaltungen am gleichen Tag über die Bühne gingen, aber für alle, die jetzt noch darüber lesen wollen, gibt es ja unseren Germania Kurier.

Natürlich berichten wir auch über das Frühlingsfest, das wieder einmal bei bestem Wetter stattfinden konnte und allgemeinen Anklang fand.

Weitere Themen sind die zentrale Ehrungsveranstaltung des Sängerkreises Hochtaunus, bei der auch Mitglieder unseres Vereins geehrt wurden, sowie die akademische Auftaktfeier des 1200jährigen Jubiläums von Weißkirchen. Da wir der älteste Verein im Ort sind, konnten wir uns beim akademischen Festakt mit dem Männerchor präsentieren.

Weil sich aber seit der letzten Ausgabe des Germania Kuriers noch viele andere berichtenswerte Ereignisse angesammelt haben, bieten wir dieses Mal eine Abteilung „Kurznachrichten“, um alle Mitglieder zu informieren.

Ich wünsche allen Lesern viel Spaß mit der Lektüre unseres Germania Kuriers.

Euer
Stefan Hofmann

Hessisches Chorfestival

HL. Abfahrt um 8:00 Uhr an der Bleiche in Weißkirchen – puh und das am freien Samstag, an dem man mal hätte ausschlafen können. Zu spät, zugesagt ist zugesagt und es war schön, dass keiner zu spät kam. Der Bus rollte um 8:02 Uhr in Richtung Landesgartenschau nach Bad Schwalbach. Bei herrlichem Sommerwetter ging's zum Treffpunkt am Kurhaus, wo die Eintrittskarten verteilt wurden.

Warum eigentlich Landesgartenschau? Ganz einfach: Am 16. und 17. Juni veranstaltete der Hessische Sängerbund in Zusammenarbeit mit der Landesgartenschau sein 6. Chorfestival. Alleine am Samstag nahmen 165 Chöre mit ca. 5000 Sänger/innen daran teil. An dem Wettbewerb am Samstag sangen 27 Chöre in elf Kategorien, darunter unser Männerchor, um Diplome in Gold, Silber und Bronze und um den Titel „Meisterchor des HSB". Weitere 12 Chöre stellten sich einem Kritiksingen, während sich die meisten Gesangsgruppen auf verschiedenen Bühnen im Gartenschaugelände präsentierten.

Nach dem Einsingen wurde es für die Männer ernst. Die Pforten der St. Elisabeth-Kirche öffneten sich, Uwe Henkhaus, der über die hessischen Grenzen bekannte Chorleiter, Komponist und Arrangeur, kündigte unseren Männerchor an. Es wurde mucks-mäuschenstill.

Peer-Martin Sturm, unser Chorleiter, schien so angespannt, dass er nicht bemerkte, dass einige Sänger die Noten noch nicht aufgeschlagen hatten. Aber die „Gewissheit", ein mit einer Minute sehr kurzes Stück, gelang dennoch.

Beim zweiten Lied, dem „Geiersong" aus dem Dschungelbuch, war die Aufmerksamkeit der Sänger besonders gefordert, was sie mit Bravur meisterten, wenngleich den Juroren ein oder zwei falsche Töne sicher nicht entgangen waren.

Kopf hoch und zum nächsten Titel: „Please, Please Me", von Lennon/McCartney, arrangiert von Peer-Martin, klappte sehr gut.

Zum Abschluss brachten die Männer das hessische Lied „Oh Susanna", gesetzt von Uwe Henkhaus, und schon war's gepackt. Dank der tollen Unterstützung der Fangemeinde vom Pop-und Jazzchor und unseren Begleitpersonen gab es kräftigen

Applaus, der unser gutes Gefühl untermauerte. Jetzt hieß es abwarten, denn die Auszeichnungen sollten erst am Abend vergeben werden, wenn wir schon längst zu Hause sein würden.

Mit einem guten Gefühl im Bauch zogen die Männer in kleinen Grüppchen Richtung Aktionswiese, wo um 12:30 Uhr der Pop- und Jazzchor auftrat.

Dort angekommen, trauten wir unseren Augen oder besser gesagt unseren Ohren kaum: Ein kleiner Chor (15 Mann/Frau) bemühte sich redlich um Gehör, was sich aber unter freiem Himmel als schwierig erwies. Beim Publikum kam leider sehr wenig an.

Unter diesen Verhältnissen suchte sich Chorleiter Mark Opeskin einen alternativen Platz ganz in der Nähe: Eine Hauswand, diente als Reflektor. Die bessere Akustik war deutlich hörbar und das dankbare Publikum klatschte spätestens beim Stück „Whiskey In The Jar“ im Takt mit und forderte nach dem letzten Lied lautstark eine Zugabe.

Das bot die Gelegenheit, dem befreundeten Sänger Günther Schwarzkopf von den „Kurharmonix“, der tags zuvor einen runden Geburtstag gefeiert hatte, das Geburtstagsständchen von den Wise Guys zu singen. Glück gehabt, denn die Organisatoren untersagten anschließend den nachfolgenden Chören Darbietungen vor der privaten Hauswand.
– Schade –

Den Rest des Tages verbrachten die Sängerinnen und Sänger auf dem Gelände der Gartenschau und hörten sich noch einige Chöre an. Doch die anderen Bühnen und Plätze waren auch nicht für Freiluftdarbietungen geeignet.

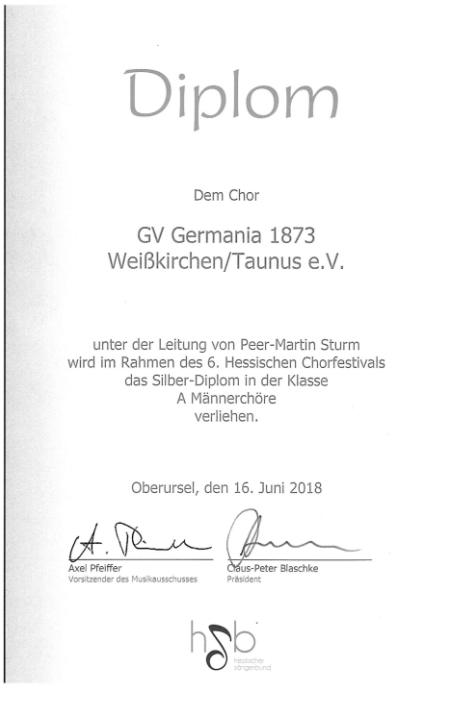
Auf dem „Konzertplatz“ stand für die Chöre zwar ein Pavillon, der aber leider den Gesang in sich verschluckte. Es war sehr schade, dass sich selbst so gute und im Auftreten sichere Chöre wie z.B. die „Kurharmonix“ aus Königstein nicht gegen den Umgebungslärm durchsetzen konnten.

Auf dem Weg zum Bus sickerte allmählich eine tolle Nachricht durch. Der Mut, in die höchste Kategorie zu melden, wurde belohnt:

Silber-Diplom für den Männerchor

Claus-Peter Blaschke, der Präsident des HSB, überbrachte persönlich die gute Nachricht und erläuterte, dass die Juroren nicht nur die Liedauswahl lobten, sondern besonders vom guten, ausgeglichenen Chorklang und dem forschen und selbstbewussten Auftreten der Männer angetan waren. Gratulation!!

Pünktlich um 17 Uhr saßen alle wieder im Bus, um gut gelaunt die Heimreise anzutreten.



Diplom

Dem Chor

GV Germania 1873
Weißkirchen/Taunus e.V.

unter der Leitung von Peer-Martin Sturm
wird im Rahmen des 6. Hessischen Chorfestivals
das Silber-Diplom in der Klasse
A Männerchöre
verliehen.

Oberursel, den 16. Juni 2018

Axel Pfeiffer
Vorsitzender des Musikausschusses

Claus-Peter Blaschke
Präsident

Frühlingsfest
Ein gelungener Nachmittag

MW. Zahlreiches Publikum + viel Sonnenschein + einige Hunderte Luftballons + Leckeres zum Verzehren + eine große Vielfalt Musik = die perfekten Zutaten für einen erfolgreichen

Nachmittag beim Germania-Frühlingsfest 2018.

Am Samstag, dem 5. Mai 2018, kamen die Mitglieder unseres Vereins zusammen mit ihren Fans aus der Verwandtschaft, dem Freundeskreis und der Nachbarschaft, um ihnen ihre musikalischen Waren zu präsentieren. Alle Germania-Chöre traten auf der „Bühne" der Turnhalle des TV Weißkirchen auf und hatten mit ihren Chorleitern offensichtlich sehr viel Spaß, für das gutbesetzte Publikum zu singen.

Unter der Leitung von Peer-Martin Sturm brachten der Frauen-, Männer- und der Gemischte Chor viel Freude in die Halle. Eine Mischung moderner und traditioneller Stücke deutscher, englischer und lateinischer Sprache begeisterte Publikum und Sänger/innen gleichermaßen. Ob es „Über den Wolken" von den Frauen, „Guten Abend, euch allen hier beisamm'n" vom Gemischten Chor oder das „Oh Susanna" der Männer war, es gab für jedes Ohr etwas.

Der Höhepunkt des Nachmittags war für viele die Vorführung verschiedener Ausschnitte aus dem Musical „Pettersson und Findus", geschrieben von Sven Nordqvist, Christian Berg und Konstantin Wecker. Chorleiter Eike O. Müller hatte dieses Werk einige Monate lang als Beitrag für das 50. Jubiläum der Grundschule Weißkirchen mit den jüngsten Germania-Mitgliedern und Gastsäger/innen der Grundschule einstudiert.

Mit Unterstützung der Mikros erzählten uns die Solisten die Geschichte des alten Bauern Pettersson und seines Katers Findus begleitet von den Nachtigallen und Rotkehlchen. Bestimmt war jeder Elternteil im Publikum auf den Auftritt seines

Kindes stolz und er diente als gelungene Generalprobe vor dem Hauptauftritt im Juni in der Grundschule selbst.

Als nächster und inzwischen regelmäßig gemeinsam aufterender Chor betraten die Zaunkönige und Sound UP! die Bühne. In T-Shirts der Regenbogenfarben präsentierten die jungen Sängerinnen moderne Titel aus dem Pop- und Musicalbereich, darunter „Castle on a Cloud‘ aus „Les Misérables“, „Human“ von Christina Perri und „Fight Song“ von Rachel Platten, oft im Satz ihres Chorleiters Eike O. Müller.

Der Konzertnachmittag endete mit vier Liedern des Pop- und Jazzchors Oberursel unter der Leitung von Mark Opeskin. Zwei relativ neue Stücke des a-cappella-Chores wurden aufgeführt: „Lemon Tree“ der deutschen Gruppe Fools Garden und der bekannte Hit der 1980er von Tanita Tikaram „Twist in my Sobriety“. Danach gab es das Jazz-Stück „My Funny Valentine“ von Rodgers und Hart und die Truppe beendete ihren Auftritt mit ihrem Mottosong "A cappella“ von Kirby Shaw.

Als der letzte Gast nach einem Nachmittag guter Unterhaltung mit leckeren Kuchen, Torten, Quiches und Frikadellen zufrieden nach Hause ging, konnten das Event-Team und seine Helfer beim Aufräumen auf ein erfolgreiches Fest zurückschauen.

* * *

Ehrungen durch den HSB

SH. Wie in jedem Jahr fand Ende April die zentrale Ehrungsveranstaltung des Sängerkreises Hochtaunus statt. Das ist natürlich besonders dann spannend, wenn sich Sänger/innen aus unseren Reihen unter den Geehrten befinden oder einer unserer Chöre bei der Veranstaltung auftritt.

In diesem Jahr traf beides zu. Nach der Eröffnungsmusik begrüßte die Vorsitzende des Sängerkreises, Dr. Andrea Stieneke-Gröber, die Gäste und beschrieb in einer launigen Rede die verschiedenen Sängertypen, die es in den Chören so gíbt. Es folgten ein Chorvortrag der Eintracht Dillingen, ein Grußwort des HSB-Präsidenten Claus-Peter Blaschke und die ersten Ehrungen. Dann wurde es für den Männerchor ernst.

Gut vorbereitet durch unseren Chorleiter Peer-Martin Sturm betraten wir die Bühne. Gleich mit dem ersten Stück, „Gewissheit“, zogen wir die Zuhörer in unseren Bann, denn schon nach weniger als einer Minute war dieser rasante Beitrag zu Ende.

Als zweites Lied hatten wir einen der gelungenen Beatles-Chorsätze unseres Dirigenten mitgebracht: „Please, Please Me“. Nach dem witzig arrangierten Volkslied „O Susanna“ sangen wir noch den „Geiersong“ aus dem Dschungelbuch, ein ziemlich schräges Barbershop-Stück.

Das Publikum applaudierte kräftig und wir wurden anschließend häufig von bekannten oder auch fremden Gästen im Saal angesprochen, denen unser Auftritt hervorragend gefallen hatte.

Gleich nach unserem Beitrag wurden die Sänger/innen auf die Bühne gebeten, die seit 40 Jahren aktiv singen. Dazu gehörten aus unserem Verein Irmgard Rudolf und unser Ehrenvorsitzender Thorsten Schorr. Überraschend war die Ehrung von Karin Eickholt, die erst seit kurzem bei uns Mitglied ist. Aber sie sang eben schon vorher in verschiedenen anderen Chören.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Jubilare für Ihre Treue zum Verein bzw. zum Chorgesang.

Mit einem beachtenswerten Vortrag des Kreisfrauenchors und erstaunlich vielen Ehrungen von 50-, 60- und 70-jährigen Aktiven sowie einem abschließenden kleinen Klarinettenkonzert klang die Feierstunde aus.

* * *

1200 Jahre Weißkirchen

Akademische Feierstunde

SH. Eine akademische Feier muss nicht langweilig sein. Den Beweis dafür konnte man am 24. Juni in der Kirche von St. Crutzen erleben, als die 1200-Jahrfeier Weißkirchens mit einem Festakt eröffnet wurde.

Der Vorsitzende des Vereinsrings, Thorsten Schorr, führte locker und launig durch das Programm und auch die Wortbeiträge der Ehrengäste, ob Landrat Ulrich Krebs, Ortsvorsteher Nikolaus Jung, Stadtrat Christof Fink oder der Brunnenkönigin Anna-Lena, fielen gar nicht steif aus. Besonderes Lob gab es für die Festrede, die der Kulturdezernent des Hochtaunuskreises Gregor Maier hielt. Von Hause aus Historiker kam er nicht umhin, auf die Willkürlichkeit des gewählten Jubiläumsdatums hinzuweisen. Das tat er jedoch ohne erhobenen Zeigefinger, stattdessen mit viel Humor. Ganz nebenbei konnte mancher Weißkirchener von diesem Vortrag noch einiges über die Geschichte seines Ortes lernen.

Ausdrücklich gedankt wurde während der Feier Martin Jung, der trotz gesundheitlicher Probleme mit vollem Einsatz an den Vorbereitungen des Fests mitwirkte. Deshalb überreichte Thorsten Schorr ihm das erste Exemplar der Festschrift.

Diese ist übrigens sehr gelungen und für jeden käuflich zu erwerben. Es lohnt sich wirklich, sie zu lesen.

Als ältester Verein des Ortes durfte unser Männerchor einen musikalischen Akzent setzen. Leider waren kurzfristig zwei zweite Tenöre ausgefallen, sodass unser Chorleiter Peer-Martin Sturm neben seinem Dirigat auch noch in dieser Stimme mitsang. Unser Vortrag kam sehr gut an, was viele Gespräche nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung offenbarten.

Der anschließende Empfang im Pfarrheim und im Hof von St. Crutzen erwies sich als bestens organisiert. Er bot den Teilnehmern manche Gelegenheit, in Gesprächen mit Vertretern anderer Vereine Kontakte zu knüpfen und das Netzwerk in Weißkirchen weiter auszubauen.

Die Verantwortlichen, aber auch die Gäste können auf eine sehr gelungene Auftaktveranstaltung zurückblicken. Sie lässt für das eigentliche Festwochenende vom 10. bis 12. August nur das Beste erwarten.

* * *

Kurznachrichten

Was sonst noch geschah

6 x 11 Jahre CluGeHu

TD. Mit einer verkleinerten, aber dennoch stimmgewaltigen Gruppe traten wir, der Pop- und Jazzchor Oberursel, beim Festkommers des CluGeHu auf. Der Einladung des befreundeten Vereins, ihre akademische Feier musikalisch zu eröffnen, waren wir gerne nachgekommen.

Wir ließen es uns nicht nehmen, die Narren mit dem Geburtstagsständchen der Wise Guys zu überraschen, das wir gerne bei Geburtstagen singen. Die gute Stimmung im Chor gaben wir mit den von uns ausgewählten Pop-Stücken an das Publikum weiter.

Als besonderes Highlight hatten wir dem karnevalistischen Club das humorvolle Stück "Rendezvous" mitgebracht - auch wenn das Ende des Liedes eigentlich gar nicht lustig ist, gab es doch für unsere närrischen Zuhörer einigen Grund zum Schmunzeln.

Vielen Dank an Thorsten Schorr, der uns an diesem Abend vertretungsweise dirigiert hat.

* * *

SH. Mittlerweile hat es jeder vernommen: Seit dem 25. Mai gilt die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Jeder von uns hat in diesem Zusammenhang von Versicherungen, Banken und anderen Geschäftspartnern entsprechende Schreiben erhalten.

Auch an der Germania ging diese Verordnung nicht spurlos vobei. Auch wir mussten einiges anpassen, wie das Impressum auf unserer Internet-Präsenz und das Aufnahmeformular für neue Mitglieder.

Die DS-GVO zwingt uns auch zu einer Satzungsänderung, die der Vorstand gerade vorbereitet und noch in diesem Jahr auf den Weg bringen wird. Darin muss u.a. eine Datenschutzklausel enthalten sein. Unsere Mitglieder dürfen sich also auf eine außerordentliche Mitgliederversammlung freuen.

* * *

Silberhochzeit

SH. Dass unsere Chöre bei einer Silberhochzeit singen, ist zwar nichts Ungewöhnliches, aber es kommt doch nicht alle Jahre vor. Am 2.6. allerdings traf es zwei aktive Mitglieder, nämlich Bärbel und Thorsten Schorr, Letzterer sogar Ehrenvorsitzender unseres Vereins.

Da war es dann doch etwas Besonderes für den Pop- und Jazzchor, in der Kirche St. Crutzen am Festgottesdienst teilzunehmen und diesen musikalisch zu begleiten.

Die Stücke hatte sich das Jubelpaar selbst ausgesucht und es war für den Chor eine Ehre, zum Gelingen des Festtags beizutragen.

Auch nach dem Gottesdienst, während des Sektempfangs, gab es noch ein Extra-Ständchen vor den Toren von St. Crutzen.

An dieser Stelle noch einmal herzliche Glückwünsche an Bärbel und Thorsten mindestens für die nächsten 25 Jahre.

* * *

Bigband gesucht und gefunden

Glück gehabt!

SH. Der Pop- und Jazzchor hat für sein Projekt „Sacred Concerts“ eine Bigband gefunden, die mit ihm das Vorhaben als gleichberechtigte Partner durchführen wird. Das bedeutet, wir müssen die Band nicht bezahlen, sondern proben gemeinsam und führen das Stück von Duke Ellington mehrmals zusammen auf.

Es handelt sich dabei um die MBR-Bigband aus Mainz unter der Leitung von Stefan Scriba.

Vertreter beider Gruppen haben sich schon gegenseitig besucht und im März werden wir ein gemeinsames Probenwochenende verbringen. Das bietet uns die Gelegenheit, nicht nur zusammen zu musizieren, sondern uns auch besser kennenzulernen.

* * *

Jubiläen

02.09. 65. Geburtstag
Hans Dieter Heimberger

15.09. 50. Geburtstag
Beatrix Heil

28.09. 80. Geburtstag
Marianne Klöss

28.09. 50. Geburtstag
Michael Geppert

09.10. 60. Geburtstag
Annette Regenbrecht

11.10. 70. Geburtstag
Helmut Lewerenz

22.10. 80. Geburtstag
Trudi Hügl

31.12. 60. Geburtstag
Margit Lewerenz

Wir gratulieren allen Jubilaren sehr herzlich zu ihren Festtagen.

Termine

Freitag - Sonntag, 10. - 12.08.
Festwochenende 1200-Jahre Weißkirchen im Festzelt auf der Bleiche

Sonntag, 14.10.
Kreischorkonzert der Männerchöre in der Christkönigkirche Falkenstein

Sonntag, 18.11.
Gedenkfeier zum Volkstrauertag
Friedhof Weißkirchen

Freitag, 30.11.
Konzert in der Hospitalkirche Oberursel anlässl. des Weihnachtsmarkts

Sonntag, 16.12., 17:00 Uhr
Adventskonzert des Vereins in der Kirche St. Crutzen

Dienstag 18.12., 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier der Erwachsenen

Mittwoch 19.12., 16:30 Uhr
Kinderchor-Weihnachtsfeier in den Vereinsräumen der Feuerwehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

`S grummelt so e bissi. So sächd mer doch, wenn hinner vorgehaldener Hand hald gemeggert wird. Net so rischdich, awwer aach net gans zu üwwerhörn.
Doch dann, in de Chorprob von de Männer schimft aaner: „Ich hab ja garnet gewusst, dasses noch en gemischde Chor bei uns gibd, warum waas ich des net, ich als euern Chorleider? Kaa Wunner das de Chorprobebesuch so schwach is“.

Also, um des ma zu erklärn, muss ich schon e bissi aushole, denn: dienstags abends hawwe die Männer von 20:30 bis 22:00 Uhr Chorprob im Feuerwehrhaus – nix Neues –. Am gleiche Daach is um 19:00 bis 20:30 Uhr Chorprob des Projekts vom Pop- und Jazzchor, „Sacred Concerts“, bei dem 6 Sänger vom Männerchor aach mitmache, awwer nur alle zwaa Woche in de Grundschul. Also komme die sechs hald an deene Daache e bissi späder, awwer se komme – Aach nix Neues. Naja un des annere Projekt „Musikalische Zeitreise“ is aussem Japanprojekt entstanne und probt (nur) alle vier Woche samsdaachs und üwwerschneid sich mit nix! Un des Projekt is aach kaa Kongurenz zum gemischde Chor, sonnern hald nur e Projekt un des is schon widder nix Neues!! So weit ma zu de Uffklärung.

Außerdem, könnder Euch noch erinnern: An de Mitgliederversammlung is de Vorstand beuffdraachd worn, des mit deene Projekte un allem Drum und Dran bis zum nächsde Jahr zu klärn. Un des wern se aach mache, denk ich. Also net grummele un wenns was zu klärn gibt, middem Vorstand odder de Chorsprecher redde, hilft manchmal, sächt mer. Un wenn unser Chorleider ma ab un zu in unser Zeidung gugge odder die Internetseid uffschlaache dähd, wisster gans schnell, was so im Verein lääfd odder aach net!

Awwer wenn sich dann die Chorgrubbe geeschseidisch so unnerstütze wie am Chorfestival uff de Landesgardeschau in Bad Schwalbach, dann derf aach ruisch ma e bissi gegrummeld wern, awwer nur mit vorgehaldener Hand netwahr!?!

Euer Babbler